



Gemeinsam Gutes tun.

Die Nachhaltigkeits-Initiative der **REWE**

Kunden fragen, wir antworten.

FRAGEN- UND ANTWORTEN-KATALOG ZUR AKTION „KAUF EINS MEHR FÜR DIE TAFEL“.

Wie funktioniert die Aktion „Kauf eins mehr für die Tafel“?

REWE ruft vom 22. November bis 11. Dezember ihre Kunden auf, einen lange haltbaren Artikel mehr zu kaufen als geplant und diesen anschließend an die lokalen Tafeln zu spenden. An der Kasse kleben die Kunden den Aufkleber „REWE Kunden-Spende“ auf die Produkte, die gespendet werden sollen, und legen diese in die Sammelstelle hinter der Kasse. Die Tafel holt die Produkte ab und spendet sie an Bedürftige.

Was passiert mit den Lebensmitteln?

Ehrenamtliche Helfer der Tafel holen die im Markt gespendeten Lebensmittel ab. Gerade vor Weihnachten wächst der Bedarf an Lebensmitteln, besonders auch an haltbaren Waren. Die Tafeln geben die Ware an Lebensmittelausgabestellen oder an andere Hilfseinrichtungen ab. Von dort aus gehen die Produkte an Kinderprojekte, Frauenhäuser, Obdachlosen-Hilfseinrichtungen usw. Auch Hausbelieferungen für Alte und Kranke werden durch diese Lebensmittel bereichert.

An wen werden die Lebensmittel gespendet?

Die Tafeln reichen ihre Lebensmittel an Bedürftige im Umfeld der REWE Märkte weiter. Das sind Hartz IV-Empfänger, Geringverdiener, Mindestrentner, Bezieher von Grundsicherung und alle, deren regelmäßiges Einkommen unterhalb der offiziellen Bedürftigkeitsgrenze liegt. Unter ihnen sind vor allem viele Alleinerziehende und Migranten. Besonders betroffen sind in allen Fällen Kinder.

Kommen die Lebensmittel auch wirklich da an, wo sie hin sollen?

Die Verteilung von Lebensmitteln an Bedürftige ist die entscheidende Motivation für die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit der Tafel-Helfer. Das Engagement der REWE Kunden wie der REWE Mitarbeiter für diese deutschlandweite Aktion spornt die Tafel-Helfer an, schnell und zuverlässig die Warenspenden an Arme weiterzuleiten.

Welche Lebensmittel sind für die Tafeln interessant?

Die Tafeln sammeln ganzjährig Lebensmittel, die im Supermarkt nicht mehr verkauft werden können, aber dennoch qualitativ einwandfrei sind. Dabei handelt es sich vielfach um frische Lebensmittel mit nahendem Mindesthaltbarkeitsdatum. Lange haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Konserven, Kaffee, Tee oder Drogerieartikel werden den Tafeln seltener gespendet und deshalb umso mehr benötigt. Aber auch besondere Lebensmittel, wie z.B. eine Tafel hochwertige Schokolade, die Bedürftige sich in der Regel nicht leisten können, werden gerade in der Vorweihnachtszeit dankbar angenommen.



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört



Gemeinsam Gutes tun.

Die Nachhaltigkeits-Initiative der **REWE**

Welche Lebensmittel können Kunden spenden? Nur ja! Produkte oder auch andere Artikel?

Kunden können in den Aktionswochen alle lange haltbaren Produkte vom ja! Artikel bis zum Markenprodukt spenden. Die Auswahl der Artikel liegt ganz allein beim Kunden.

Fördert REWE mit dieser Aktion nicht nur den Abverkauf?

REWE führt die Aktion nicht durch, um sich finanziell zu bereichern. REWE geht davon aus, dass in den drei Aktionswochen Lebensmittel im Wert von einer Million Euro von Kunden gekauft und gespendet werden. Aber die Kunden spenden nicht allein, auch REWE spendet. Das Unternehmen erhöht am Ende der Aktion die Kundenspende um Lebensmittel im Wert von 200.000 Euro.

Warum sollen wir Kunden uns an der Aktion beteiligen?

REWE möchte mit der Aktion „Kauf eins mehr für die Tafeln“ die Kunden für die Armut in Deutschland sensibilisieren und ihnen auf einfachem Wege die Möglichkeit bieten, sich in der Vorweihnachtszeit sozial zu engagieren. Die Aktion ist eine Plattform, direkt vor der eigenen Haustür – nämlich den Bedürftigen im eigenen Heimatort – zu helfen.

Warum fördert REWE die Tafeln?

Die Unterstützung der Tafeln ist ein wesentlicher Teil der sozialen Ausrichtung der REWE. Sie ist zugleich integriert in das Nachhaltigkeitskonzept des Konzerns, der sich zum gesellschaftlichen Engagement ausdrücklich verpflichtet. REWE gehört zu den Pionieren unter den Förderern der deutschen Tafeln und möchte mit der Aktion die Förderung weiter ausbauen.

Gab es so eine Aktion schon mal?

Unter dem Motto „Kauf eins mehr“ haben die bayerischen REWE Märkte ihre Kunden bereits 2009 dazu aufgerufen, Lebensmittel für die Tafeln zu spenden. Diese Aktion war so erfolgreich, dass wir beschlossen haben, sie in diesem Jahr bundesweit zu wiederholen.

Warum braucht es noch eine solche Aktion, wenn täglich so viele Lebensmittel weggeworfen werden?

In einigen TV-Berichten wird derzeit behauptet, dass täglich viele Lebensmittel weggeworfen werden. Wir kennen die Datenbasis dieser Berichte nicht, können aber klar sagen, dass dies für REWE unzutreffend ist. Lebensmittel, die nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können, spenden die REWE Märkte der jeweiligen lokalen Tafel. Das gilt für Produkte, die nur noch wenige Tage bis zum Mindesthaltbarkeitsdatum haben, genauso wie für Obst und Gemüse, das beispielsweise Druckstellen hat. Solche Produkte werden nicht preisreduziert verkauft, sondern den Tafeln gespendet.



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört